



Vertreterversammlung der apoBank

28.06.2019 18:35 CEST

Mitglieder der apoBank erhalten 4 Prozent Dividende

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) zahlt ihren Mitgliedern auch für das Jahr 2018 eine Dividende von vier Prozent. Das beschloss die Vertreterversammlung der Bank am 28. Juni 2019 in Düsseldorf und stimmte damit dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu. Zugleich stellte sie den Jahresabschluss 2018 fest.

Jahresprognose unverändert

Für 2019 rechnet die Bank unverändert mit einem Jahresüberschuss auf Vorjahresniveau (2018: 62,9 Mio. Euro). Dabei plant sie eine stabile Dividendenzahlung an die Mitglieder sowie eine Stärkung der Rücklagen und Reserven.

Zentrales Thema im Bericht des Vorstandsvorsitzenden Ulrich Sommer war die strategische Weiterentwicklung der Landesbank. Sommer erläuterte den Anspruch „Wir ermöglichen Gesundheit“. Neben der Wachstumsstrategie im klassischen Bankgeschäft, die den Ausbau von Existenzgründungen der Heilberufler, das Firmenkundengeschäft sowie eine Intensivierung der Vermögens- und Vorsorgeberatung umfasst, wird die Bank künftig Dienstleistungen und Produkte jenseits vom Bankgeschäft anbieten. Dabei geht es beispielsweise um Hilfestellungen bei der Digitalisierung von Praxen und Apotheken oder um die Entwicklung eines innovativen Praxiskonzepts, das den Start in die Selbständigkeit von Heilberuflern fördert. Damit will die Bank ihre Kunden noch stärker bei der Ausübung ihrer Profession unterstützen.

[Eingebundenes Material ansehen](#)

Weitere Lösungen zum Nutzen der Heilberufler soll zudem die neue Tochtergesellschaft naontek AG entwickeln und umsetzen. Gebündelt werden die Angebote auf der von naontek gelaunchten digitalen Plattform univiva. Sommer: „Die Plattform soll als zentrale Anlaufstelle im Gesundheitsmarkt ausgebaut werden und sich zu einem unabhängigen Vermittler von allen relevanten Produkten und Dienstleistungen für Heilberufler entwickeln. Anfang Juli starten wir zunächst mit der Vermittlung von Fort- und Weiterbildungen für Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker. Unser Ziel ist,

die Plattform als One-Stop-Shop für Dienstleistungen im Gesundheitsmarkt zu etablieren.“

Wahlen zum Aufsichtsrat

Dr. med. Torsten Hemker, Dr. med. dent. Karl-Georg Pochhammer und Apotheker Friedemann Schmidt wurden als Mitglieder des Aufsichtsrats von der Vertreterversammlung wiedergewählt. Unmittelbar nach der Vertreterversammlung wählte der Aufsichtsrat in seiner konstituierenden Sitzung Prof. Dr. med. Frank Ulrich Montgomery wieder zu seinem Vorsitzenden.

Weitere Informationen

- [Rede Ulrich Sommer](#)
- [Beschlüsse der Vertreterversammlung](#)
- [Struktur der apoBank](#)

Über die apoBank

Mit 458.770 Kunden und 113.455 Mitgliedern ist die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der Heilberufe, ihre Standesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell. www.apobank.de

Kontaktpersonen



Ines Semisch

Pressekontakt

Pressesprecherin

ines.semisch@apobank.de

+ 49 211 - 5998 5308